

Unter den 14 ausgewählten Messstellen in der Steiermark wurde die **Höchsttemperatur 2018** in Deutschlandsberg und Graz-Universität mit je 33,5 °C im August und Juli gemessen. Dahinter folgen Bad Radkersburg mit 33,3 °C und Leoben mit 33,2 °C. Am Ende befindet sich Mariazell mit 29,1 °C, der als einziger der ausgewählten Orte unter der 30-°C Marke liegt.

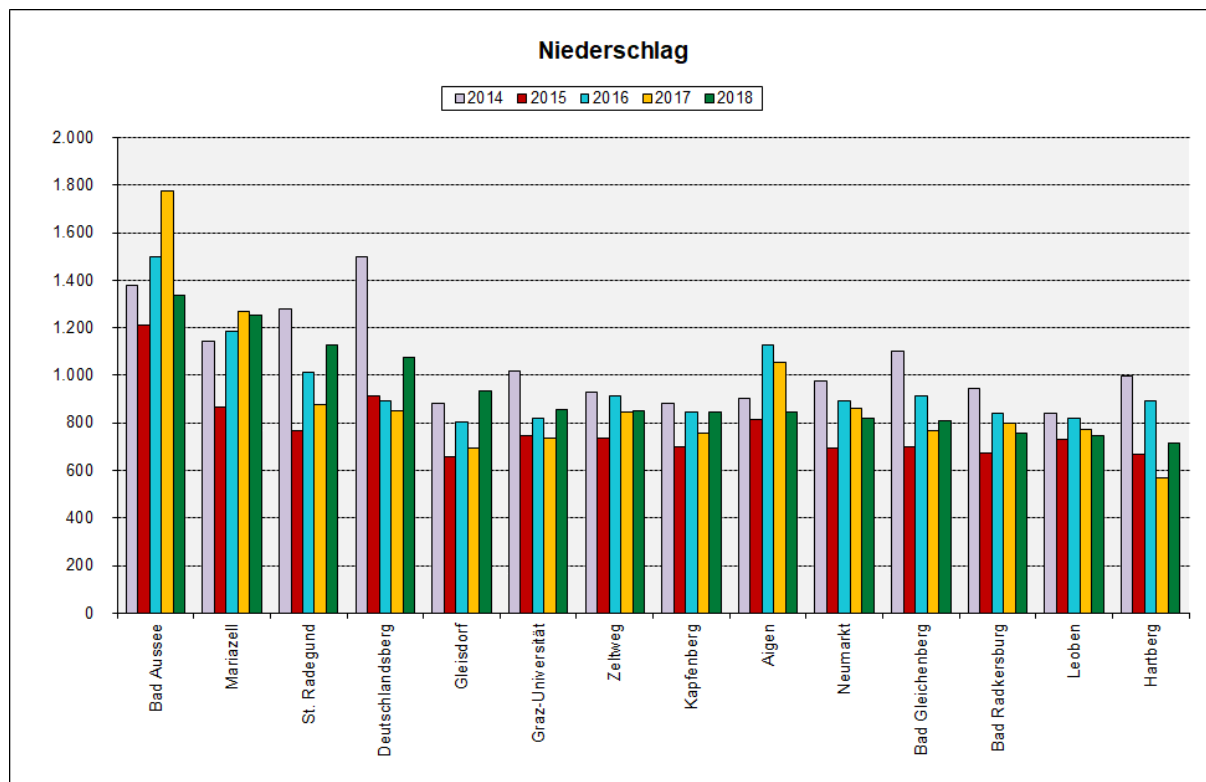
Höchste Temperatur in °C 2018		
Ranking		
1.	Deutschlandsberg	33,5
	Graz-Universität	33,5
3.	Bad Radkersburg	33,3
4.	Leoben	33,2
5.	Hartberg	32,9
6.	Bad Gleichenberg	32,8
7.	Bad Aussee	32,2
8.	Aigen im Ennstal	31,9
9.	Gleisdorf	31,6
10.	Zeltweg	31,4
11.	Kapfenberg	31,3
12.	St. Radegund	31,0
13.	Neumarkt	30,5
14.	Mariazell	29,1

2018 wurde die **tiefste Temperatur** im Februar gemessen. Am kältesten war es in Zeltweg mit -24,3 °C (2017: ebenfalls in Zeltweg mit -21,2 °C), es folgen Neumarkt mit -21 °C und Bad Radkersburg mit -19,9 °C. Am relativ wärmsten in Bezug auf die Tiefsttemperaturen war es in Hartberg mit -14,4 °C sowie in Graz-Universität mit -15,3 °C. 2018 lagen wieder alle 14 ausgewählten Orte mit Messstellen im zweistelligen Minusbereich. Zwischen Zeltweg und Hartberg lag 2018 ein Temperaturunterschied von -9,9 °C.

Tiefste Temperatur in °C 2018		
Ranking		
1.	Zeltweg	-24,3
2.	Neumarkt	-21,0
3.	Bad Radkersburg	-19,9
4.	Aigen im Ennstal	-19,7
5.	Bad Aussee	-19,5
	Mariazell	-19,5
7.	Deutschlandsberg	-18,3
8.	Bad Gleichenberg	-18,2
9.	Gleisdorf	-17,8
10.	St. Radegund	-17,4
11.	Kapfenberg	-15,7
	Leoben	-15,7
13.	Graz-Universität	-15,3
14.	Hartberg	-14,4

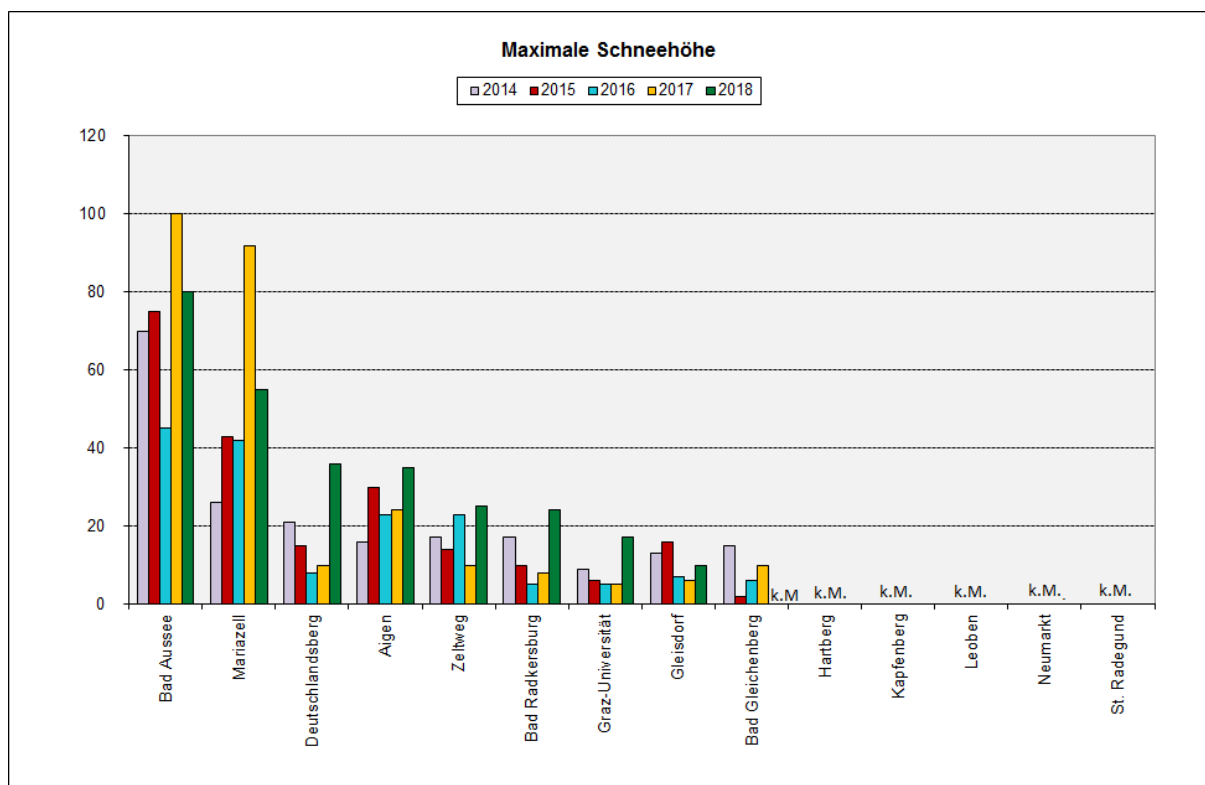
Die absolut **höchste Niederschlagsmenge** wurde **2018** in Bad Aussee mit 1.339 mm gemessen. An zweiter Stelle befindet sich Bad Aussee Mariazell mit 1.252 mm, gefolgt von St. Radegund mit 1.129 mm. Die geringsten Niederschlagsmengen gab es in Hartberg mit 713 mm, Leoben mit 745 mm sowie Bad Radkersburg mit 757 mm. Die höchsten monatlichen Niederschlagsmengen wurden im Dezember in Bad Aussee mit 322 mm, im Mai in Deutschlandsberg mit 279 mm sowie im Juni in Mariazell mit 267 mm gemessen. In Summe der niederschlagsärmste Monat war der November (608 mm), der höchste war der Mai (1.941 mm).

Höchster Niederschlag in mm 2018		
Ranking		
1.	Bad Aussee	1.339
2.	Mariazell	1.252
3.	St. Radegund	1.129
4.	Deutschlandsberg	1.074
5.	Gleisdorf	933
6.	Graz-Universität	858
7.	Zeltweg	853
8.	Kapfenberg	847
9.	Aigen im Ennstal	845
10.	Neumarkt	822
11.	Bad Gleichenberg	807
12.	Bad Radkersburg	757
13.	Leoben	745
14.	Hartberg	713



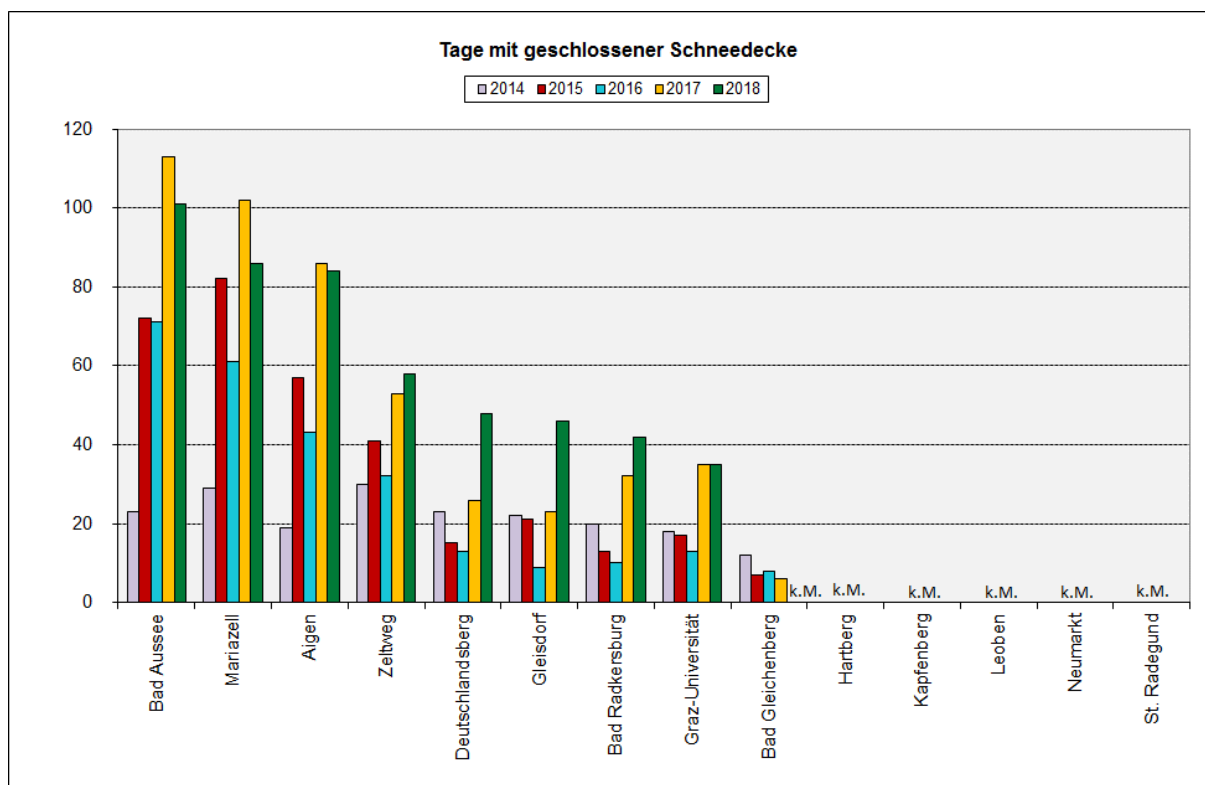
Im Jahr **2018** wurde die **höchste maximale Schneehöhe** in Bad Aussee mit 80 cm im Monat Jänner gemessen, dahinter kommt Mariazell mit 55 cm. In allen anderen Orten mit Messstellen fiel die Schneemenge schon deutlich geringer aus. Hier ist auch wieder ein deutliches Nord-Süd-Gefälle ersichtlich. In Gleisdorf betrug die höchste maximale Schneehöhe nur mehr 10 cm, gemessen im Jänner und Februar. Aus 6 Orten mit Messstellen gab es keine Meldung.

Maximale Schneehöhe in cm 2018		
Ranking		
1.	Bad Aussee	80
2.	Mariazell	55
3.	Deutschlandsberg	36
4.	Aigen im Ennstal	35
5.	Bad Radkersburg	24
6.	Zeltweg	25
7.	Graz-Universität	17
8.	Gleisdorf	10
	Bad Gleichenberg	k.M.
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



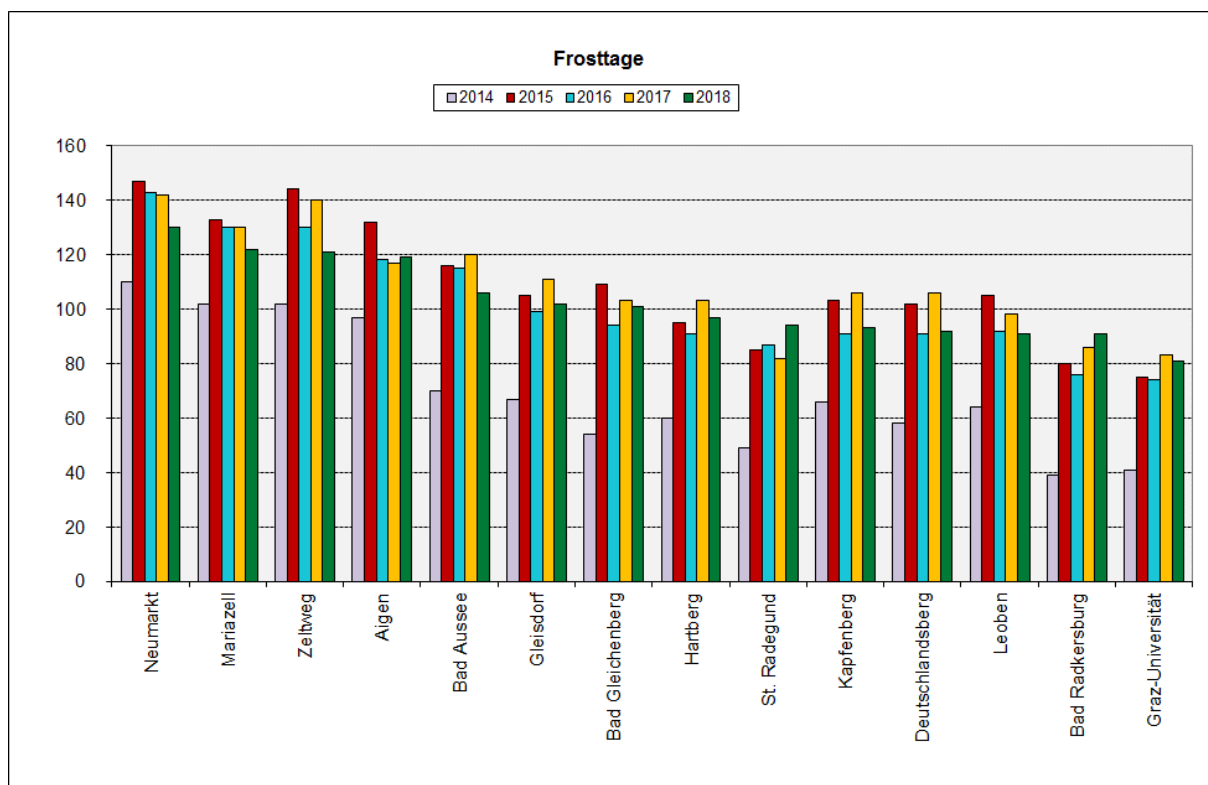
Die meisten Tage mit **geschlossener Schneedecke** wurden 2018 in Bad Aussee mit 101 gezählt (2017 waren es 113 ebenfalls in Bad Aussee). Es folgen Mariazell mit 86 Tagen und Aigen im Ennstal mit 84 Tagen. Schon deutlich dahinter liegt Zeltweg mit 58 Tagen. Am Ende der Reihung liegt Graz-Universität mit 35 Tagen. Aus 6 Orten gab es keine Meldung.

Tage mit geschlossener Schneedecke 2018		
Ranking		
1.	Bad Aussee	101
2.	Mariazell	86
3.	Aigen im Ennstal	84
4.	Zeltweg	58
5.	Deutschlandsberg	48
6.	Gleisdorf	46
7.	Bad Radkersburg	42
8.	Graz-Universität	35
	Bad Gleichenberg	k.M.
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	Neumarkt	k.M.
	St. Radegund	k.M.



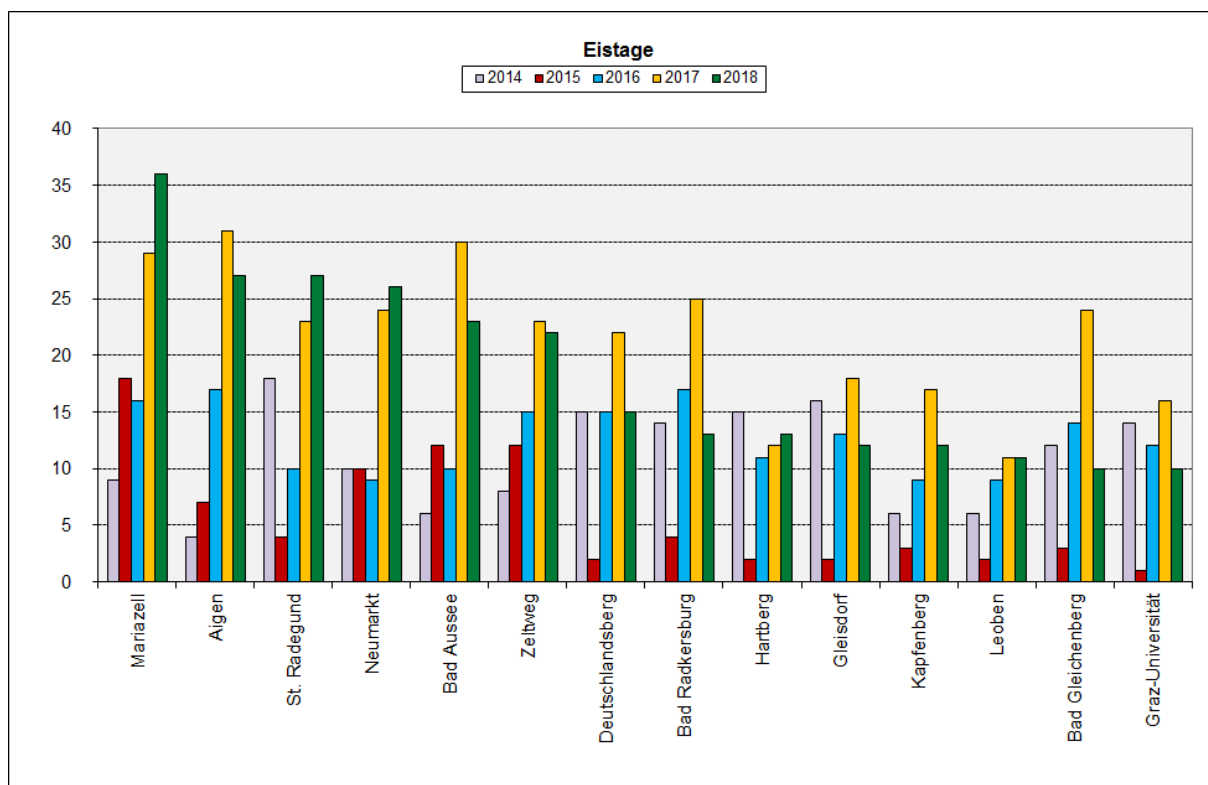
Neumarkt hatte **2018** – wie in den Jahren davor - die höchste Anzahl (130) an **Frosttagen** (Temperaturminimum < 0 °C) gefolgt von Mariazell mit 122 und knapp dahinter Zeltweg mit 121. Insgesamt 7 (im Vorjahr waren es 10) der ausgewählten 14 Orte hatten 2018 mehr als 100 Frosttage. Mit 81 Frosttagen liegt Graz-Universität am Ende der ausgewählten Orte mit Messtation. In Summe der ausgewählten Orte gab es 2018 1.440 Frosttage (2017: 1.527). Die meisten wurden im Februar mit 353, im Dezember mit 340 und Jänner mit 337 gezählt.

Frosttage 2018		
Ranking		
1.	Neumarkt	130
2.	Mariazell	122
3.	Zeltweg	121
4.	Aigen im Ennstal	119
5.	Bad Aussee	106
6.	Gleisdorf	102
7.	Bad Gleichenberg	101
8.	Hartberg	97
9.	St. Radegund	94
10.	Kapfenberg	93
11.	Deutschlandsberg	92
12.	Leoben	91
	Bad Radkersburg	91
14.	Graz-Universität	81



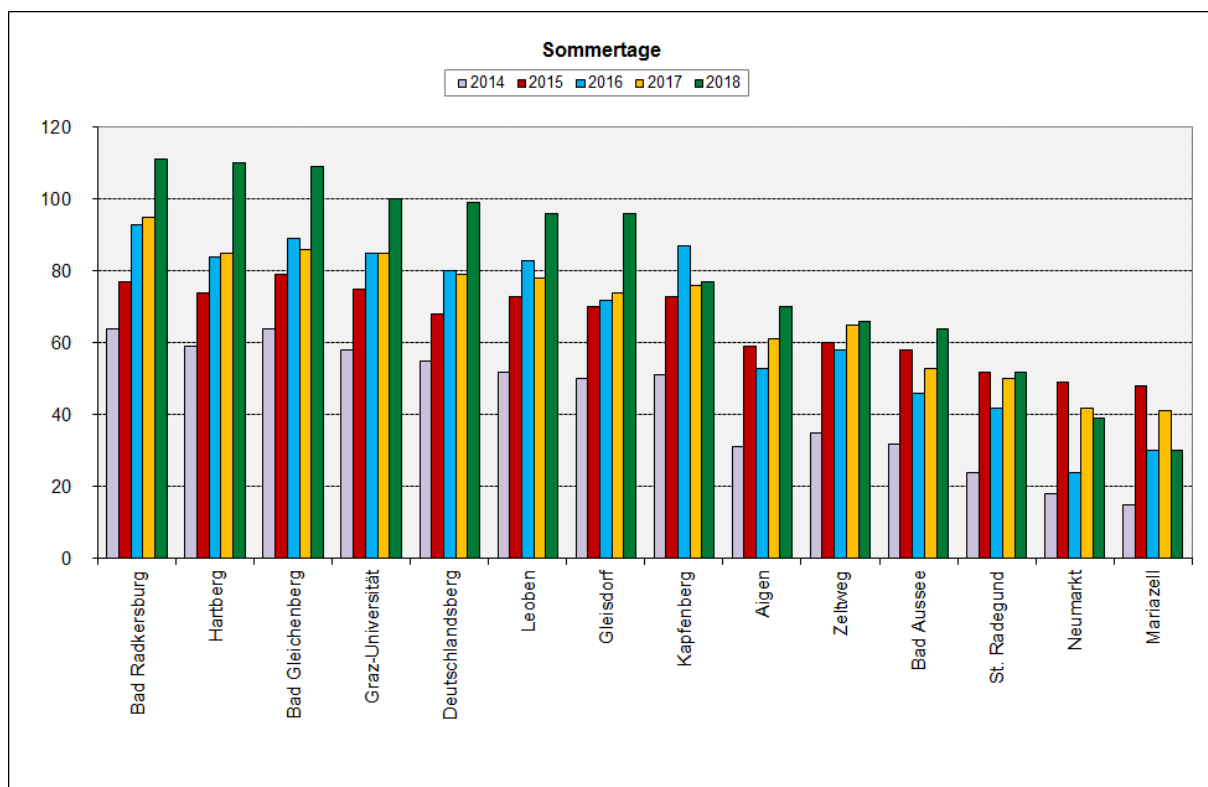
Alle 14 ausgewählten Orte in der Steiermark zusammen hatten **2018 257 Eistage** (die meisten davon im **Februar** mit **107**, Temperaturmaximum < 0 °C), welche somit gegenüber 2017 (305) um 48 Tage gesunken sind (2016: 177, 2015: 82, 2014: 153, 2013: 252, 2012: 345, **2011: 616!**). An erster Stelle liegt hier Mariazell mit 36 Tagen (die meisten davon im Februar mit 17 Tagen) vor Aigen im Ennstal und St. Radegund mit je 27 Tagen. Die wenigsten sehr kalten Tage wurden 2018 in Bad Gleichenberg und Graz-Universität mit je 10 gezählt.

Eistage 2018		
Ranking		
1.	Mariazell	36
2.	Aigen im Ennstal	27
	St. Radegund	27
4.	Neumarkt	26
5.	Bad Aussee	23
6.	Zeltweg	22
7.	Deutschlandsberg	15
8.	Bad Radkersburg	13
	Hartberg	13
10.	Gleisdorf	12
	Kapfenberg	12
12.	Leoben	11
13.	Bad Gleichenberg	10
	Graz-Universität	10



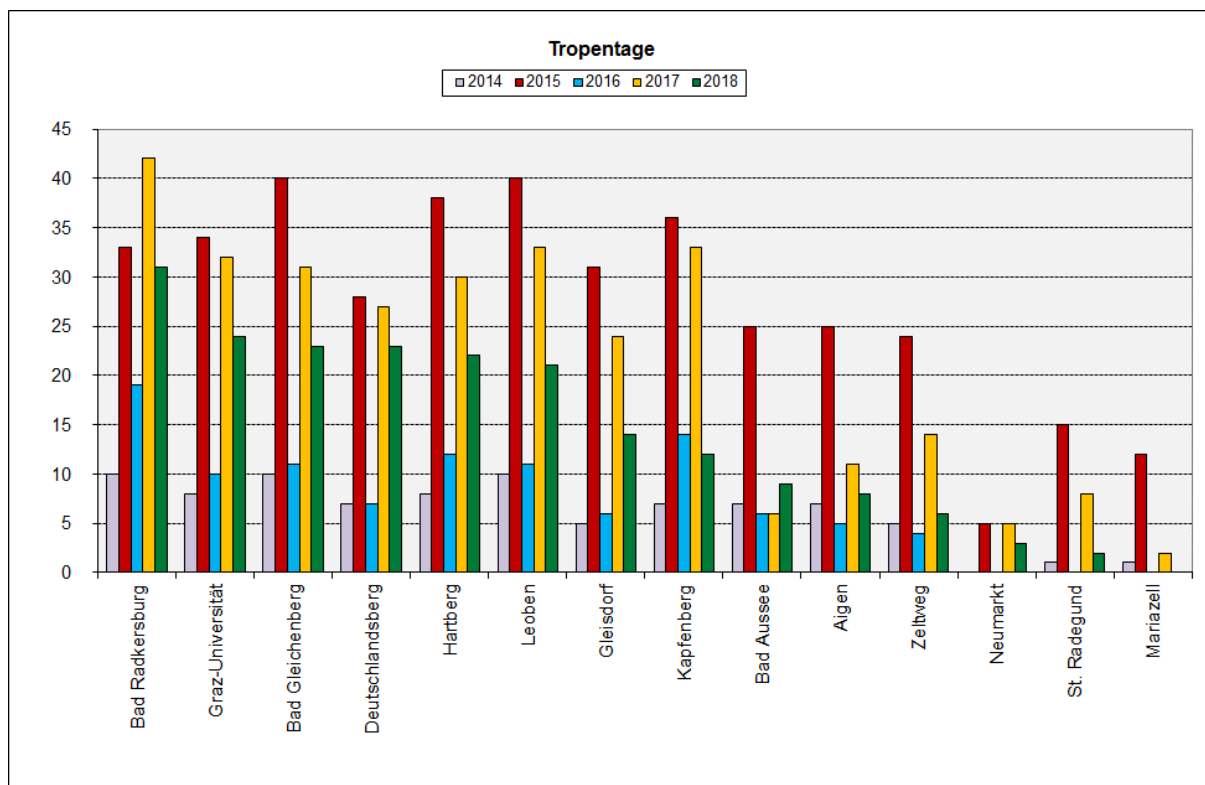
Die höchsten Zahlen an **Sommertagen** (Temperaturmaximum ≥ 25 °C) **2018** gab es in Bad Radkersburg mit 111 und Bad Gleichenberg mit 110 Tagen. Am Ende liegt Mariazell mit nur 30 Tagen. Es ist deutlich zu sehen, dass es im Süden der Steiermark wieder deutlich mehr Sommertage gab als im Norden. Die absolut meisten Sommertage gab es im August in Bad Radkersburg mit 28. Insgesamt wurden in den ausgewählten Orten 2018 1.119 Sommertage gezählt (2017: 970 Tage), die meisten im August mit 335, im Juli mit 276 und Juni mit 196 Tagen.

Sommertage 2018		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	111
2.	Hartberg	110
3.	Bad Gleichenberg	109
4.	Graz-Universität	100
5.	Deutschlandsberg	99
6.	Leoben	96
	Gleisdorf	96
8.	Kapfenberg	77
9.	Aigen im Ennstal	70
10.	Zeltweg	66
11.	Bad Aussee	64
12.	St. Radegund	52
13.	Neumarkt	39
14.	Mariazell	30



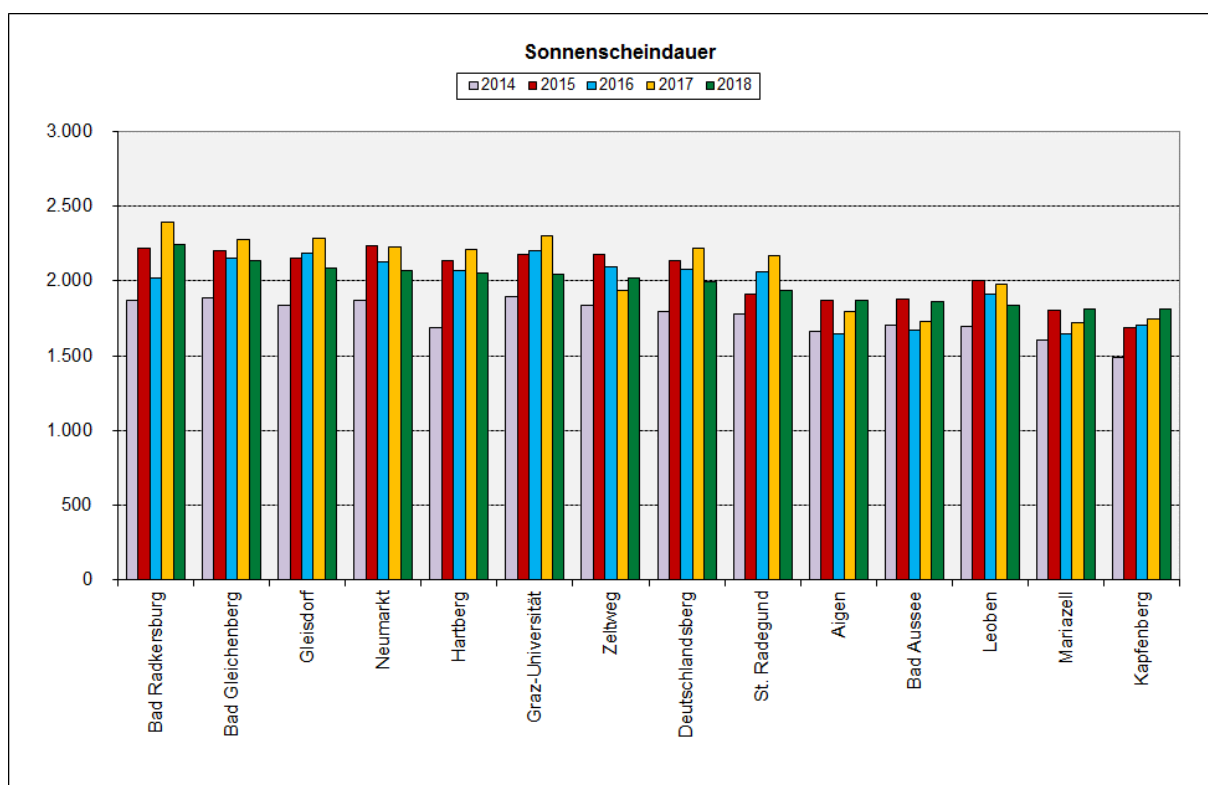
Insgesamt wurden in den 14 ausgewählten Orten **2018 198 Tropentage** (Temperaturmaximum $\geq 30\text{ °C}$) gezählt. Im Vergleich sind dies um 100 Tage weniger als 2017 mit 298 Tagen (2016: 105, 2015: 386 Tage). Betrachtet man die ausgewählten Orte in der Steiermark, so lag Bad Radkersburg 2018 mit 31 Tropentagen deutlich an erster Stelle. Sechs der 14 Orte hatten weniger als 10 Tropentage, und zwar St. Radegund mit 2, Neumarkt mit 3, Zeltweg mit 6, Aigen im Ennstal mit 8 und Bad Aussee mit 9. Mariazell hatte 2018 keinen einzigen Tropentag.

Tropentage 2018		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	31
2.	Graz-Universität	24
3.	Bad Gleichenberg	23
	Deutschlandsberg	23
5.	Hartberg	22
6.	Leoben	21
7.	Gleisdorf	14
8.	Kapfenberg	12
9.	Bad Aussee	9
10.	Aigen im Ennstal	8
11.	Zeltweg	6
12.	Neumarkt	3
13.	St. Radegund	2
14.	Mariazell	0



Mit 2.248 **Sonnenstunden** liegt Bad Radkersburg vor Bad Gleichenberg und Gleisdorf im Jahr **2018** voran. Am seltensten war mit 1.811 bzw. 1.812 Stunden die Sonne in Kapfenberg und Mariazell zu sehen. In 7 der 14 ausgewählten Orte lag die Sonnenscheindauer bei über 2.000 Stunden (2017 waren es 9).

Sonnenscheindauer in Stunden 2018		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	2.248
2.	Bad Gleichenberg	2.134
3.	Gleisdorf	2.091
4.	Neumarkt	2.072
5.	Hartberg	2.050
6.	Graz-Universität	2.042
7.	Zeltweg	2.021
8.	Deutschlandsberg	1.995
9.	St. Radegund	1.938
10.	Aigen im Ennstal	1.872
11.	Bad Aussee	1.863
12.	Leoben	1.842
13.	Mariazell	1.812
14.	Kapfenberg	1.811



Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Graz

Anmerkung:

Frosttage: Temperaturminimum < 0 °C
Eistage: Temperaturmaximum < 0 °C
Sommertage: Temperaturmaximum ≥ 25 °C
Tropentage: Temperaturmaximum ≥ 30 °C
k.M.: keine Messung